

Die Vier-Tage-Woche: ein Modell für die Zukunft?

Aufgaben zum Video

1. Was passt?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Viele Unternehmen in Deutschland haben freie Stellen, die sie nicht _____ können.
 2. Sie überlegen, mit welchen attraktiven Angeboten sie Arbeitskräfte _____ können.
 3. Mit einer Studie möchte man _____, ob eine Vier-Tage-Woche machbar wäre.
 4. Unternehmen, die eine Vier-Tage-Woche einführen, müssen viele Prozesse _____ und sich Alternativen überlegen.
 5. Kürzere Arbeitszeiten können helfen, die Krankheitstage der Mitarbeitenden zu _____.
- a) reduzieren b) besetzen c) umplanen
d) anlocken e) herausfinden

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) eine junge Frau, die am Laptop arbeitet.
- b) eine junge Frau in einem Fitnessstudio.
- c) einen Verkäufer in einem Supermarkt, der mit Kundinnen und Kunden spricht.
- d) Männer, die in einer Halle etwas montieren.
- e) Fotos von Kindern in einem Büro.
- f) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zusammen in einem Büro stehen.
- g) einen Mann, der an zwei großen Bildschirmen arbeitet.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Was ist korrekt? Wähl aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Jasmin Moradi-Gohar ...
 - a) arbeitet bei einem IT-Unternehmen.
 - b) weiß noch nicht, ob ihr die Vier-Tage-Woche auf Dauer gefällt.
 - c) möchte den freien Tag für Hobbys und Sport nutzen.

2. Steffen Mende ...
 - a) arbeitet bei einer Firma, die Fenster produziert.
 - b) sagt, dass es nicht leicht sein wird, die Arbeit in vier Tagen zu schaffen.
 - c) hat Angst, weniger Geld zu verdienen.

3. Carsten Meier ...
 - a) leitet die Pilotstudie zusammen mit einer Uni.
 - b) sagt, dass viele Unternehmen Schwierigkeiten haben, genügend gut ausgebildete Mitarbeitende zu finden.
 - c) sieht die Vier-Tage-Woche als ein Mittel, um Unternehmen attraktiv zu machen.

4. In anderen Ländern ...
 - a) haben ähnliche Studien keine klaren Ergebnisse gebracht.
 - b) war die Vier-Tage-Woche erfolgreich.
 - c) sind vor allem Industrie und Handwerk untersucht worden.

5. In Zukunft ...
 - a) möchte Henning Röper seinen Mitarbeitenden auf jeden Fall die Vier-Tage-Woche anbieten.
 - b) müssen Besprechungen bei Brainguards schneller und effizienter organisiert werden als früher.
 - c) möchten junge Menschen wahrscheinlich weniger arbeiten als früher.

4. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Eine Reduktion der Arbeitszeit ist grundsätzlich eine _____ für die Mitarbeitenden.
2. Die Mitarbeitenden haben mehr Zeit für ihre Hobbys und einen _____ zur Arbeit.
3. Einige fragen sich aber, ob sie ihr bisheriges _____ in der kürzeren Zeit schaffen.
4. Die Unternehmen versuchen, die _____ in den Arbeitsabläufen zu finden.
5. Wenn Mitarbeitende warten müssen, weil ein _____ entsteht, ist das verschwendete Zeit.
6. Der _____ zwingt die Unternehmen, ihre Attraktivität zu steigern.
 - a) Arbeitspensum
 - b) Leerlauf
 - c) Zeitfresser
 - d) Fachkräftemangel
 - e) Entlastung
 - f) Ausgleich

5. Übe die Verben mit festen Präpositionen!

Was passt? Wähl aus.

1. Etwa 50 Unternehmen beteiligen sich _____ (mit/bei/an) der Studie.
2. Sie wollen es _____ (mit/zuvon) einer Vier-Tage-Woche versuchen.
3. Das Team muss seine Arbeitsabläufe _____ (auf/an/in) den neuen Rhythmus abstimmen.
4. Das Projekt geht _____ (für/an/in) die nächste Phase über.
5. Die Mitarbeitenden hoffen, dass ihr Unternehmen _____ (mit/bei/auf) dem neuen Modell bleiben wird.
6. _____ (Über/Unter/Hinter) dem Projekt steht die Firma Intraprenör.

Autorin: Arwen Dammann